



GEÄCHTET

Schauspiel von Ayad Akhtar . Deutsch von Barbara Christ

PREMIERE am Sonntag, 01. Oktober 2017, 19.30 Uhr, Kammerspiele in der Messe

Über Nacht hat es Ayad Akhtar geschafft; Er gewinnt mit seinem Debütstück „Geächtet“ 2013 den Pulitzer-Preis. Und nicht genug damit, Akhtar legt seine schreibenden Finger unaufhörlich in die Wunden unserer Zeit. Seine Stücke sind unbequem, schonungslos, aufwühlend und erzählen viel von den Dingen, die den 1970 in New York geborenen und in Wisconsin aufgewachsenen Autor bewegen: was ist Identität und ist demnach „echte“ Integration in fremde Kulturen überhaupt möglich?

Und so wie Akhtars Lebenslauf, liest sich auch jener Amir Kapoor's: der Protagonist des Stücks „Geächtet“ ist ein Paradebeispiel für gelungene Integration. Der Sohn muslimisch-pakistanischer Einwanderer arbeitet als erfolgreicher Anwalt in einer renommierten jüdischen Kanzlei in New York. Er hat eine weiße Amerikanerin geheiratet – Emily, die als Künstlerin gerade die islamische Kultur für sich entdeckt – gemeinsam leben sie scheinbar den perfekten amerikanischen Traum. Bei einem Abendessen bricht die Fassade jäh zusammen, eskaliert doch eine Diskussion um religiöse Traditionen und Lebenslügen brechen auf.

REGIE Stefan Maurer

Stefan Maurer wurde 1965 in Karlsruhe geboren und ist in Frankfurt a.M. aufgewachsen, wo er 1984 Abitur machte. Daran schlossen sich ein Studium an der Johannes Gutenberg Universität Mainz und Engagements als fester Regie-Assistent am Staatstheater Kassel und am Schauspiel Bonn an.

Seit 1993 ist Stefan Maurer als freier Regisseur für Schauspiel und Oper tätig, u. a. am Theater Oberhausen, am Landestheater Linz, am Schauspiel Bonn, am Pfalztheater Kaiserslautern, dem Theater Regensburg und dem Théâtre National du Luxembourg.



Außerdem hatte Stefan Maurer von 1997 bis 2013 Lehraufträge an der Hochschule für Musik Karlsruhe. In den Kammerspielen des TLT inszenierte er bereits 2012.13 Lukas Bärfuss' Theaterstück *Malaga, Am Schwarzen See* von Dea Loher sowie Philipp Löhles *Wir sind keine Barbaren!*.

BÜHNE & KOSTÜME Luis Graninger

Luis Graninger wurde 1961 in Innsbruck geboren. In seiner Heimatstadt machte er nach der Matura eine Ausbildung zum Grafiker. Bis 1994 arbeitete er in Wien und Innsbruck als freier Grafiker, in dieser Zeit entstanden bereits erste Bühnenbilder für das Innsbrucker Kellertheater – und der Wunsch, als Bühnenbildner zu arbeiten. Nach Assistenzen am Münchener Volkstheater, am Bayerischen Staatsschauspiel sowie an den Opernhäusern in Bonn und Basel ist er seit 1996 als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner tätig, u. a. am Vorarlberger Landestheater, bei den Tiroler Volksschauspielen, am Schauspielhaus Salzburg, an den Vereinigten Bühnen Bozen, am Westfälisches Landestheater, am Münchener Volkstheater, am Theater Paderborn, am ETA Hoffmann Theater Bamberg sowie bei den Bregenzer Festspielen. Für das Tiroler Landestheater entwarf er u. a. das Bühnenbild für *Das Dschungelbuch* (2011.12) sowie Bühne und Kostüme für *Malaga* (2012.13), *Am Schwarzen See* (2013.14), *Der Räuber Hotzenplotz* (2014.15), *Wir sind keine Barbaren!* (2015.16) und zuletzt *Der Watzmann ruft*. In der Saison 2017.18 ist er für die Ausstattung von *Geächtet* verantwortlich.

MIT

Emily Marion Fuhs
Amir Jan-Hinnerk Arnke
Abe Thomas Michael Hospes
Isaak Johannes Gabl
Jory Karin Yoko Jochum

WEITERE VORSTELLUNGEN

11.10.2017 | 20.00
13.10.2017 | 20.00
20.10.2017 | 20.00
08.11.2017 | 20.00
22.11.2017 | 20.00
23.11.2017 | 20.00
25.11.2017 | 19.30
02.12.2017 | 19.30
09.12.2017 | 19.30
05.01.2018 | 20.00



11.01.2018 | 20.00
12.01.2018 | 20.00

MATINEE

EINFÜHRUNG ZU GEÄCHTET

Sonntag, 24. September 2017, 11.00 Uhr
Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Ruhl

Leitung Kommunikation, Marketing & Vertrieb

Telefon +43.512.52074.354 | s.ruhl@landestheater.at

Katharina Gheri

Sekretariat Kommunikation & Dramaturgie

Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at